

„Wir machen Kirche“

Gottesdienst zum Hoheitstitel Jesu: „Der Herr“

Seite 2

1. Lied: EG 288,1-5
Nun jauchzt dem Herren, alle Welt

Seite 2

Psalmgebet 145. Psalm / EG 793

Seite 4

Textlesung aus 2. Korinther im 4. Kapitel

Der Apostel Paulus schreibt:

Wir predigen nicht uns selbst,
sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist,
wir aber eure Knechte um Jesu willen.

Denn Gott, der sprach: Licht soll aus der
Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen
Schein in unsre Herzen gegeben, dass durch uns
entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der
Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

Wir haben aber diesen Schatz in irdenen
Gefäßen, damit die überschwengliche Kraft
von Gott sei und nicht von uns.

Wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserm
Leibe, damit auch das Leben Jesu an unserm
Leibe offenbar werde.

Seite 5

Verkündigung

Anno Domini - so lesen wir es manchmal an alten
Häuser. Und das heißt: „Im Jahr des Herrn“.
Vor 1400 Jahren, haben Christen begonnen, die
Jahre nach der »Geburt des Herrn« zu zählen.

HERR ist der, der was zu sagen hat.

Auch heute noch gibt es viele große oder kleine
Herrn, die wollen, dass wir uns ihnen unterwerfen.

Denken wir an Politiker oder Wirtschaftsbosse.
Oder denken wir daran, wie viele Menschen sich
fürchten vor der Zahl 13, vor der schwarzen Katze
am Weg oder vor dem Horoskop.

Wie unnötig die Furcht vor solchen Herrschaften
ist, erzählt eine kleine Anekdote von Martin Luther
und seinem Freund Philipp Melanchthon.

Sie befanden sich auf der Reise nach Wittenberg.
Bei Halle führt die Elbe Hochwasser. Der kleine
Kahn, in dem sie übersetzen wollten, schwankt
bedenklich auf den Wogen. Luther will beherzt in
den Kahn springen. Aber der zaghafte Philipp
packt ihn am Arm und ruft: »Martin, Martin, steig
nicht ein! Die Sternenläufe sind gegen uns!«

Darauf erwidert Luther: »Domini sumus«.

Das heißt auf deutsch: »Wir sind des Herrn«,
und zugleich: »Wir sind Herren« - auch über die
Sterne!

Weil wir den einzigen Herrn auf unserer Seite haben, können uns die Herren dieser Welt letztlich nichts anhaben.

Paulus sagt: **»Wir predigen Jesus Christus, dass er der Herr ist.«**. Der Herr, der alles kennt und durchgemacht und überwunden hat. Es gibt zu ihm keine Alternative.

Jesus - der Herr. Wo dieses christliche Bekenntnis in den Mittelpunkt gestellt wird, da wird es hell. Da weicht die Angst, und *da geht den Menschen ein Licht auf*. Ein Licht über das Wesen Gottes.

Von den Juden wird der Name Gottes aus Ehrfurcht nicht ausgesprochen. Statt dessen umschrieben sie ihn mit **»der HERR«**. Wenn Jesus der HERR ist, dann ist er also Gott in Person, Namen und Wesen. Nicht weniger!

Uns geht ein Licht auf: über die Macht Gottes. Der Herr, das ist ja ein Besitzer, der über etwas verfügt. **»Jesus ist Herr«** - damit bekennen wir: nicht den Mächten dieser Welt trauen wir alles zu, nur Jesus. Er allein hat das letzte Sagen.

Uns geht ein Licht auf für die Größe Gottes. Jesus ist Herr, damit wird oft der Auferstandene und Erhöhte bezeichnet. Wir bekennen ihn seit seiner Auferstehung als **»HERR«** über Lebende und Tote.

Jesus, der Herr. Ein unaufgebbares Thema in der Bibel und in der Christenheit. ´

Besitzt Jesus diese Einzigartigkeit, dann hat er auch Weisungsbefugnis. Ist ER der Herr, dann haben WIR einen klar umrissenen Auftrag.

Zum einen: wir haben von ihm zu erzählen. Die Menschen sollen wissen, warum ER *so wichtig* ist, dass die ganze Zeitrechnung nach ihm läuft.

Und zum anderen: Wir sind nicht mehr unsere eigenen Herren. Wir handeln nicht im eigenen Auftrag und auf eigenes Risiko.

Sondern wir haben einen, der für uns einsteht.

Wieviel Streit und Unversöhnlichkeit könnte gelöst werden, wenn wir Menschen das begreifen: Jesus ist der HERR - und wir alle anderen sind einander Helfer und nicht Beherrscher. **»Nicht dass wir Herren wären über euren Glauben«,** sagt Paulus. **»Sondern wir sind Gehilfen eurer Freude.«** (2.Kor 1,24)

Dass Jesus der Herr ist, der uns zu sich zieht, trotz Zweifeln und Schwächen und Fragen; dass er jeden ruft - das haben wir zu sagen.

Mit dieser Botschaft wird jedes Jahr ein „Gnadenjahr des Herrn“. Amen.

Seite 5

2. Lied: 265, 1-5 Nun singe Lob, du Christenheit
oder
634, 1-4 Laß uns in deinem Namen, Herr